

## **Protokoll zur Jahreshauptversammlung des vub e.V.**

*Am 27.06.2023 im S62 an der Universität Bayreuth*

*Protokollführer: Timo Veit*

1. Begrüßung durch den Vorstand .....	2
2. Bildung eines Wahlausschusses .....	2
3. Arbeitsbericht des Vorstandes.....	2
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer/innen .....	3
5. Aussprache zu den Berichten.....	5
6. Entlastung der Vorstandschaft .....	7
7. Neuwahlen .....	7
7.1. 1. Vorsitzende/r .....	7
7.2. 2. Vorsitzende/r .....	8
7.3. Schatzmeister/in .....	8
7.4. Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit.....	9
7.5. Vorstand für Internes.....	9
7.6. Vorstand für Economics .....	10
7.7. Vorstand für IWE/IWG .....	10
7.8. Zwei Kassenprüfer/innen .....	11
7.9. Übersicht des neuen Vorstands .....	11
8. Verschiedene, Wünsche, Anträge.....	12

## 1. Begrüßung durch den Vorstand

Der 1. Vorsitzende Julius Lustfeld begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Er stellt die Agenda für die Veranstaltung vor.

Alle Mitglieder wurden satzungsgemäß eingeladen, Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung der Mitgliederversammlung werden nicht verkündet. Die Anwesenheitsliste wurde vorab von der Schatzmeisterin Barbara Schneider geführt. Julius Lustfeld erfragt, ob sich alle eingetragen haben und ob alle Anwesenden Mitglieder des Vereins sind.

## 2. Bildung eines Wahlausschusses

Timo Veit wird als Protokollführer vorgeschlagen und per Handzeichen-Wahl einstimmig gewählt.

Anschließend wird als Wahlleiter Julius Lustfeld vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Wahlhelferinnen werden Hanna Röttinger und Rebecca Kimm-Friedenberg ohne Gegenkandidaten jeweils einstimmig gewählt.

Julius Lustfeld erklärt den Wahlmodus. Es wird eine offene Wahl per Handzeichen geben.

## 3. Arbeitsbericht des Vorstandes

Im Anschluss präsentiert der 1. Vorsitzende Julius Lustfeld den Tätigkeitsbericht des vergangenen Geschäftsjahres.

Es ist ein Zuwachs um 23 Mitgliedern auf die Gesamtsumme von 666 Mitglieder zu verzeichnen (Stand: 27.06.2023).

Die Reichweite auf Instagram ist weiter angestiegen (Anstieg der Followerzahlen von 542 auf 591). Auf LinkedIn konnte die Reichweite auch weiter gesteigert werden (Von 166 auf 242 Follower und von 164 auf 185 Mitglieder in der vub connects Gruppe).

### Aktionen des vub e.V. im letzten Jahr:

- Förderung des Studierenden Netzwerks
  - Erstsemesterbetreuung (WiSe 2022/23 und SoSe 2023)
    - SOV, Buddyprogramm, Sektempfang, Kneipentour, Wanderung
  - Planspielwochenende
    - Kooperation mit VWL I Lehrstuhl bei der Durchführung in der Jugendherberge Pottenstein, Organisation des Abendprogramms
  - Freizeitveranstaltungen
    - Stammtische, Wanderungen, vub Allstars (Teilnahme Wilde Liga Spielbetrieb), VWL-Sport (Organisation eines wöchentlichen Sportprogramms mit wechselnden Sportarten)
    - Schlag den Prof (Präsentation eines Videos mit Eindrücken der Veranstaltung, hierzu gutes Feedback von den Mitgliedern)
  
- Förderung der Lehre
  - Weihnachtsvorlesung (01.12.2022)

- Referent: Prof. Sebastian Dullien (Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung) zum Thema „Mit Preisdeckeln gegen die Inflation“
- Exkursionen:
  - München (Besuche bei: Versicherungskammer Bayern, Charles River Associates, MEAG, SwissRE; positives Feedback von den Mitgliedern, Fokus eher auf Privatunternehmen)
  - Wien (Besuche bei: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Österreichische Nationalbank, UNIDO, Österreichisches Parlament, WIIW, Wifo; Fokus auf staatliche Institutionen, größere Teilnehmergruppe)

#### 4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer/innen

<b>Vermögen am 01.07.2022</b>
Guthaben Bankkonto:
<b>+13.394,01 €</b>
Guthaben Barkasse:
<b>+1.147,20 €</b>
Guthaben Gesamt:
<b>+14.541,21 €</b>

<b>Vermögen am 26.06.2023</b>
Guthaben Bankkonto:
<b>+16.071,91 €</b>
Guthaben Barkasse:
<b>+1.847,01 €</b>
Guthaben Gesamt:
<b>+17.918,92 €</b>

<b>Ein- und Ausgaben:</b>
Einnahmen Gesamt:
<b>20.084,25 €</b>
Ausgaben Gesamt:
<b>-16.706,54 €</b>
Differenz (Gewinn/Verlust):
<b>+3.377,71 €</b>

Schatzmeisterin Barbara Schneider merkt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch Rechnungen für die Veranstaltung „Schlag den Prof“ offen sind. Desweiteren erhält der Verein noch eine Förderung von RW-Alumni für die Exkursion in Wien und eine Zahlung von der Fachschaft RW für die Hilfe bei der RW-Party.

Aditya Jakki fragt nach den Gründen für den großen Unterschied zum Umsatz gegenüber dem Vorjahr.

- Barbara Schneider bringt als Gründe die fehlenden Veranstaltungen aufgrund von den im Vorjahr noch vermehrt geltenden Beschränkungen, aufgrund der Covid-Sicherheitsmaßnahmen sowie eine Systemumstellung bei der Erfassung des Mitgliedstatus an. Bisher wurde die Erfassung, ob der reguläre Beitrag oder Alumni-Beitrag fällig ist, durch eine Selbstauskunft durchgeführt, nun sind Nachweise ab einer Vereinszugehörigkeit von drei Jahren dafür fällig. Der Alumni-Beitrag ist höher als der reguläre Mitgliederbeitrag.

Hanna Röttinger möchte wissen wie ein Verlust von 1.400 € bei der Unterstützung der Planspiel-Durchführung in Pottenstein zustande gekommen ist. Sie möchte wissen, wer vom Verein finanziert wurde.

- Barbara Schneider führt an, dass Kosten für die Jugendherberge sowohl für Mitglieder und für Nicht-Mitglieder übernommen wurden. Grund dafür ist, dass es vorgesehen ist im Rahmen des Planspiels viele Erstsemester-Studierende als Mitglieder anzuwerben. Auf Nachfrage, ob derartige Kosten bei früheren Durchführungen auch angefallen sind, merkt Barbara Schneider an, dass laut Aussage von Jörn-Henrik Müller auch früher Kosten übernommen wurden.

Aditya Jakki merkt an, dass die Mitgliedsbeiträge hohe Einnahmen bringen und dem gegenüber nicht so hohe Ausgaben stehen. Er fragt wie der Vorstand vor hat diese Einnahmen auszugeben?

- Barbara Schneider merkt an, dass durch die Covid19-Pandemie in den letzten drei Jahren geringere Ausgaben angefallen sind. Die Ausgaben des Vereins werden in Zukunft steigen, als Beispiel für Ausgaben, die den Verein erwarten ist ein neuer Drucker. Außerdem ist es außergewöhnlich, merkt Leon Tomaszewski an, dass letztes Jahr für die Weihnachtsvorlesung keinerlei Kosten des Referenten übernommen wurden, es wurde auch kein Honorar gezahlt.

Der Kassenprüfer Jonas Fries meldet sich zu Wort. Zweiter Kassenprüfer ist Jonathan Kaupenjohann. Beide Kassenprüfer sind der Überzeugung, dass die Kasse sehr verantwortungsvoll geführt wurde und haben daher auch den Kassenprüfungsbericht unterschrieben.

Jonas Fries weist die anwesenden Mitglieder darauf hin, dass in seiner Zeit als Kassenprüfer (seit 6 Jahren) der Verein nahezu jedes Jahr Gewinne gemacht hat, mit Ausnahme des vergangenen Jahres. Er weist darauf hin, dass der neue Vorstand versuchen soll, das Vermögen des Vereins abzubauen. Er empfiehlt mehr Geld in lernfördernde Maßnahmen, wie z. B. Exkursionen zu investieren. Die neue Vorstandschaft soll daran denken, dass Gemeinnützigkeitsprüfungen möglich sind und sich danach richten.

## 5. Aussprache zu den Berichten

Johann Kleymann meldet sich zu Wort und lobt die Veranstaltung „Schlag den Prof“ als sehr gelungen. Er wünscht sich eine Nachfolgeveranstaltung und merkt an, dass man die Veranstaltung größer aufziehen und mehr Essen einplanen sollte.

Hanna Röttinger fragt die Vorstandschaft nach ihren Aktivitäten zum Thema Alumni. Aus ihrer Sicht ist da im letzten Jahr eher weniger passiert und sie würde gerne die Gründe dafür wissen.

- Lukas Gauch meldet sich und merkt an, dass für die (von ihm maßgeblich organisierten) Exkursionen die Kontakte zu Alumni wichtig waren. Insbesondere hebt er hervor, dass für die Exkursion in München der Kontakt mit Alumni sehr hilfreich war. Für die Exkursion in Wien war das leider nicht der Fall.
- Leon Tomaszewski wendet ein, dass bei „Schlag den Prof“ nur vereinzelt Alumni anwesend waren.

Hanna R. hakt nach woran das liegen könnte.

- Lukas G. merkt an, dass der Kontakt fehlt, da die meisten Studierenden, welche momentan im Verein aktiv sind während der Covid19-Pandemie in Bayreuth zu studieren begonnen haben und zu dieser Zeit ein Kennenlernen von Studierenden in höheren Semestern kaum möglich war. Man kennt die Alumni schlicht bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr persönlich. Das erschwert die Kommunikation.

Hanna R. erinnert an das Jubiläum in Vorjahr und gibt an, dass das zahlreiche Erscheinen von Alumni nur durch eine aktive Ansprache dieser möglich war. Sie bringt die Alumni Simon Koch, Jonathan Kaupenjohann und Jörn-Henrik Müller als mögliche Sprungbretter, bzw. Vermittler für den Alumni-Kontakt ein. Ihr wäre es wichtig, für die Alumni auch als Plattform einen Mehrwert zu bieten.

- Barbara Schneider hebt erneut hervor, dass es schwierig ist Alumni aktiv anzusprechen, da z. B. Mail-Adressen veraltet sind und sie das bei der Systemumstellung deutlich gemerkt haben.
- Leon T. stimmt ihr zu. Zusätzlich merkt er an, dass auch die Alumni Mitglieder des Vereins sind und er es auch begrüßen würde, wenn diese auch auf den Vorstand zukommen um bei diesem für Veranstaltungen auf, welche sie Lust haben, werben. Er nennt ein positives Beispiel im Rahmen des Thesis-Cafés, ein Alumnus aus Essen hat aktiv Kontakt zu ihm aufgenommen, um sich einzubringen.

Hanna R. berichtet vom letzten Kuratoriumstreffen und erzählt von der dort diskutierten Idee, dass bei den diversen VUB-Stammtischen in unterschiedlichen deutschen Städten die Teilnehmer auf ein Essen eingeladen werden sollten, um somit mehr Mitglieder da hin zu locken. Außerdem regt sie an, LinkedIn aktiver zu nutzen.

- Antonia Stauber wendet ein, dass die LinkedIn vub connects Gruppe zwar wächst, aber alle Beiträge in dieser Gruppe nur von ihr mit dem vub Profil, Simon Koch und Jonathan Kaupenjohann stammen. Sie gibt an, dass in ihrer Wahrnehmung die Alumni die Gruppe kaum nutzen.
- Johann Kleymann meldet sich zu Wort um den Vorschlag Mitglieder bei den Stammtischen auf Essen einzuladen zu kommentieren. Er ist gegen den Vorschlag und schlägt vor, eher ein großes Event in Bayreuth zu organisieren, das die Alumni dazu bewegt zurück nach Bayreuth zu kommen. Er schlägt außerdem vor, bei solchen Events den Alumni auch Raum zu geben, um ihre Betriebe vorzustellen. Außerdem sollte das Datum so gewählt werden, um die Anziehungskraft anderer Veranstaltungen, wie z. B. dem Bürgerfest zu nutzen.

Johannes S. will das Verhältnis von Alumni zu Studierenden im Verein wissen.

- Barbara S. sagt, dass es 666 Mitglieder und laut der Statistik sind davon nur 73 Personen Alumni.

Oliver Wodecki wirft ein, ob der Vorstand weiß, was die Alumni wollen und vom Verein erwarten. Er bringt ein, einmal im Jahr zu einem festen Datum eine feste Veranstaltung für die Alumni einzuführen, und dadurch auch die Vermischung von aktiven Mitgliedern und Alumni weiter zu fördern.

- Hanna R. findet die Idee gut und will sie in das Kuratorium einbringen, sie merkt zeitgleich an, dass zeitliche Probleme in der Organisation eine Herausforderung sein werden.
- Jonas Karl schlägt vor das RW-Homecoming zu nutzen, um eine Komplementärveranstaltung zu veranstalten. Moritz Bärtele merkt an, dass der VUB beim RW-Homecoming bereits involviert ist.

Hanna R. wirft ein, dass die Stammtische in verschiedenen Städten dafür gut sind. Bei vielen Alumni ist es so, dass sie noch zwischen verschiedenen Städten wechseln und es so am besten ist Alumni zu erreichen.

Aditya Jakki schlägt vor einen Alumni-Koordinator im Verein einzuführen.

- Hanna R. wendet ein, dass die Alumni nicht vom Verein separiert, sondern integriert werden sollten.

Julian Emmert und Robin Sing verlassen die Versammlung.

Hanna R. spricht das Thema Rundmails an und will wissen, wie der Verein da in Zukunft in Sachen Regelmäßigkeit verfahren will.

- Antonia S. merkt an, dass die Rundmails nun mit einer neuen Software versendet werden sollen, was den Versand sehr erleichtern wird. Nach ihrer Meinung sollten die Rundmails unbedingt erhalten bleiben. Lukas G. stimmt ihr da zu. Antonia S. gibt an, dass darüber nachgedacht wird Einbindungen für Kalendertermine einzubauen, derzeit läuft eine Rückfrage bei RW-Alumni nach einer passenden Software.

Hanna R. empfindet die Rundmails als sehr wichtig, merkt aber an, dass die Mails zumindest bei ihr in letzter Zeit vermehrt im Spam-Ordner landen.

- Barbara S. gibt an, dass das zurzeit aufgrund des Versendungsprozesses häufiger vorkommt.

Hanna R. schlägt vor, die Rundmails in geringeren Abständen abzusenden, um die Mitglieder nicht mit der Menge an Informationen zu erschlagen.

- Antonia S. merkt an, dass es schwierig ist, da das richtige Maß zu finden, aber dass sie es gut findet.

Oliver W. schlägt vor einen Google Kalender, welcher mit einem Link in den persönlichen Kalender integriert werden kann, für die Vereinsaktivitäten anzulegen.

## 6. Entlastung der Vorstandschaft

Julius Lustfeld erklärt was es bedeutet den Vorstand zu entlasten, Jonas Fries (auch im Namen von Johnathan Kaupenjohann) schlägt als Kassenprüfer vor die Vorstandschaft zu entlasten, da seine Prüfung keine Auffälligkeiten ergeben hat.

**Der Vorstand wird bei 9 Enthaltungen ohne Gegenstimmen durch die Mitglieder entlastet.**

## 7. Neuwahlen

Es sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und es gibt eine Stimmrechtsübertragung (Jörn-Henrik Müller hat seine Stimme auf Jonas Fries übertragen).

### 7.1. 1. Vorsitzende/r

Antonia Stauber wird von Julius Lustfeld vorgeschlagen und stellt sich vor.

Antonia war im letzten Jahr bereits Vorständin für Öffentlichkeitsarbeit und würde jetzt gerne in Hanna Röttingers Fußstapfen treten, indem sie wie Hanna R. nach dem Amt der Vorständin für Öffentlichkeitsarbeit nun anschließend erste Vorsitzende wird. Im Zuge ihrer bisherigen Arbeit konnte sie den Verein und seine Strukturen schon sehr gut kennenlernen und will nun den Verein leiten und organisieren.

Jonas Fries fragt, inwiefern Antonia S. das eine Jahr im Vorstand als Lernjahr bezeichnen würde und was sie verbessern will.

- Antonia S. antwortet darauf, dass das Jahr mitunter holprig verlief. Sie merkt an, dass viel Uni-Erfahrung im Vorstand gefehlt hat, wie z. B. Informationen über den Ablauf des Planspiels in Pottenstein. Außerdem hat der Verein wichtige Standbeine, wie z. B. Simon Koch oder auch Hanna Röttinger verloren. Als ihre Lehren gibt sie an, dass sie gute Kontakte mit den Lehrstühlen, RW-Alumni sowie dem alten Vorstand knüpfen konnte. Sie geht davon aus, die Holprigkeit überwunden zu haben.

Rebecca Kimm-Friedenberg möchte von Antonia wissen, ob sie den das ganze Jahr in Bayreuth sein werde.

- Antonia entgegnet, dass sie vlt. im Sommersemester 2024 ein Praktikum absolvieren und aufgrund dessen nicht in Bayreuth sein wird. Sie plant ihr Praktikum innerhalb Bayerns zu absolvieren und geht daher davon aus, dass sie auch während ihrer Abwesenheit ihre Aufgaben gut ausführen werde können wird.

**Antonia Stauber wird bei 3 Enthaltungen und 21 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

## 7.2. stellv. Vorsitzende/r

Johannes Schupp wird von Moritz Bärtele vorgeschlagen und stellt sich vor.

Johannes ist momentan im zweiten Semester und seit seinem ersten Semester in Bayreuth Mitglied des VUB. Er war bei allen Veranstaltungen in seinem ersten Semester dabei und fand es immer schade, dass so wenig Kommilitonen aus seinem Semester die Angebote des VUB angenommen haben. Er hat Lust auf die Arbeit im Verein und hat es sich zum Ziel gesetzt Leute aus seinem Semester sowie kommende Erstsemester für den Verein zu begeistern. Außerdem würde er gerne ein Netzwerk mit anderen Vereinen aufbauen und hat bereits Kontakt zu einem Verein in Luxemburg.

Lukas Gauch möchte wissen, ob Johannes das ganze Jahr in Bayreuth sein wird.

- Ja, er plant damit.

Barbara Schneider erkundigt sich, ob er es sich zutraut während Antonias möglicher Abwesenheit die Verantwortung als Stellvertreter zu übernehmen.

- Er ist sich sicher, dass die Zusammenarbeit mit Antonia gut laufen wird und hat dahingehend keine Sorgen. Johannes merkt an, dass er bereits Ehrenämter, z. B. als Schülersprecher und Studierendenvertretung innehatte und die Verantwortung bereits kennt.

**Johannes Schupp wird bei 3 Enthaltungen und 21 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

## 7.3. Schatzmeister/in

Barbara Schneider nominiert Justus Wirthmann. Justus Wirthmann stellt sich vor.

Er studiert momentan im fünften Semester Economics, davor hat er bereits ein Semester IWE studiert. Er ist nun seit einigen Semestern in der Studierendenvertretung sowie auch im VUB aktiv und hat bereits bei mehreren Veranstaltungen mitgeholfen. Im Vorfeld hat er sich auch bereits mit Barbara S. zu den Aufgaben des Schatzmeisters ausgetauscht. Aufgrund seiner sorgfältigen und gründlichen Arbeitsweise ist er zuversichtlich diese Aufgaben gut zu erfüllen.

Jonas Fries fragt nach seinen Erfahrungen in diesem Bereich.

- Justus W. konnte noch keine Erfahrungen in diesem Bereich sammeln, aber war bereits anderweitig ehrenamtlich tätig.

Antonia S. will wissen, wie er gedenkt das Vermögen des Vereins sinnvoll abzubauen.

- Justus W. sieht die Aktualisierung der Büroausstattung als eine gute Möglichkeit das zu tun.

Lukas Gauch fragt, ob Justus W. das ganze Jahr in Bayreuth sein wird

- Die Antwort ist ja.

Hanna R. und Barbara S. erinnern ihn an die Größe der Aufgabe, sowie die Haftbarkeit der ersten drei Vorstände.

- Justus ist sich dem bewusst und traut es sich zu.



**Justus Wirthmann wird bei 3 Enthaltungen und 21 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

#### 7.4. Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit

Antonia S. normiert Lisa Marie Maaß. Lisa ist für die Versammlung verhindert und Antonia übernimmt die kurze Vorstellung.

Lisa ist momentan im dritten Semester ihres Economics Studiums. Davor hat sie bereits drei Semester Biochemie in Bayreuth studiert. Die Ersti-Woche am Anfang ihres jetzigen Studiums sowie die Exkursion nach Wien haben bei ihr einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Außerdem ist sie momentan im Marketing-Team für die Veranstaltung Nachhaltigkeitswoche an der Uni aktiv und kann sich nun gut vorstellen, diesen Job auch für den Verein zu übernehmen.

Es gibt keine Fragen.

**Lisa Marie Maaß wird bei 5 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

Ankunft Cedric Singer-Bayrle, ab jetzt 25 Stimmen

#### 7.5. Vorstand für Internes

Antonia S. nominiert Jonas Karl für den Posten. Jonas K. stellt sich kurz vor.

Jonas studiert im vierten Semester Economics und ist seit dem Sektempfang in seinem ersten Semester Mitglied des Vereins und hat soweit alles, was an Veranstaltungen möglich war, mitgenommen. In Zukunft will er dafür sorgen, dass es weiter viele regelmäßige Treffen gibt. Er will außerdem mehr Treffen unterm Semester anbieten und nicht nur viele Veranstaltung zu Beginn des Semesters haben.

Hanna R. fragt ob die vub allstars beim Summer Feeling im kommenden Sommersemester vertreten sein werden.

- Jonas K. hat nur geringes Interesse für Fußball aber ist sich sicher, dass die vub allstars da sehr aktiv sein werden – auf und neben dem Platz.

Antonia S. spricht den VWL-Sport – welcher in Koordination mit wissenschaftlichen Mitarbeitern organisiert wird - an und will wissen, ob er da aktiv sein will. Außerdem will sie seine Ideen für die Alumni-Pflege wissen.

- Er will sich am VWL-Sport beteiligen. Für die Alumni-Pflege will er den Kontakt zu wichtigen Alumni pflegen, um sie als Anker für andere zu gewinnen.

Lukas Gauch fragt nach konkreten Exkursionsideen.

- Er hat noch keine konkreten Ideen, will sich bei der Durchführung aber beteiligen.

Leon T. will wissen, ob er für eine gute Atmosphäre im VUB-Büro sowie eine gute Bierauswahl sorgen will.

- Er hat es vor das zu tun.

Lukas G. will wissen, ob er das ganze Jahr da ist.

- Ja, vlt. macht er ein Praktikum im Sommersemester, aber sieht kein Problem für seine Aufgaben darin.

**Jonas Karl wird bei 3 Enthaltungen und 22 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

### 7.6. Vorstand für Economics

Gabriel Wölfel wird von Leon Tomaszewski vorgeschlagen und stellt sich vor.

Gabriel ist bereits seit 2017 in Bayreuth und mittlerweile im Master. Er hat bereits Vorstandserfahrungen durch andere Ehrenämter. Er hat ein Netzwerk, welches er gerne für Exkursionen einbringen würde. Sein Ziel ist es das Interesse an der VWL hochzuhalten und das Fehlen von Geldpolitik an der Uni Bayreuth anzuprangern.

Jonas Karl will wissen welche Ehrenämter Gabriel ausgeübt hat.

- Gabriel W. hat bereits viele Ehrenämter ausgeübt. Am bedeutendsten war die Tätigkeit im Landesvorstand der jungen Liberalen sowie der FDP in Bayern. Momentan ist er nicht mehr in der Partei aktiv.

Antonia Stauber will wissen, ob er denkt, dass er die Master-Studierende gut erreichen kann.

- Er denkt schon, da er einige kennt. Es sind grundsätzlich generell wenige Studierende im Master.

Lukas G. fragt, ob er das ganze Jahr da ist.

- Ja.

**Gabriel Wölfel wird bei 3 Enthaltungen und 22 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

### 7.7. Vorstand für IWE/IWG

Lukas Gauch schlägt Fernando Corrêa Scholl vor. Fernando stellt sich vor.

Fernando ist im dritten Semester seines IWG-Studiums (Master). Er ist bei den vub allstars aktiv und würde sich gerne da stark einbringen. Er könnte sich vorstellen die Koordination für Sportaktivitäten zu übernehmen. Er ist bei den IWG-Studierenden gut vernetzt.

Hanna R. fragt ihn, ob er Lust hat Exkursionen zu organisieren. Sie merkt an, dass die Interessen von IWE- und IWG-Studierenden da gefördert werden sollten.

- Er würde sich da gerne beteiligen und findet auch Wanderungen als wichtig und würde da gerne etwas planen. Fernando merkt an, dass manche IWG-Studierende keinen Economics-Hintergrund haben und stimmt Hanna hier zu, dass es wichtig ist die Interessen dieser Studierenden nicht zu vergessen.

Fernando merkt an, dass er das komplette Jahr in Bayreuth sein wird.

Barbara S. will wissen, ob er davon ausgeht, dass er während seiner Masterarbeit noch Zeit für den VUB haben wird.

- Er geht davon aus und sieht das Engagement im VUB als guten Ausgleich dazu.

Antonia S. will wissen, ob er bereits Erfahrungen in Ehrenämtern hat.

- Bisher nicht.

**Fernando Corrêa Scholl wird bei 3 Enthaltungen und 22 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

#### 7.8. Zwei Kassenprüfer/innen

Julius Lustfeld schlägt Jonas Fries und Johann Kleymann als Kassenprüfer vor.

Es gibt keine Fragen.

**Beide werden bei 5 Enthaltungen und 20 Ja-Stimmen per Akklamation gewählt. Beide nehmen die Wahl an.**

#### 7.9. Übersicht des neuen Vorstands

Die Mitglieder des neuen Vorstands sind damit:

- **Antonia Stauber**
- **Johannes Schupp**
- **Justus Wirthmann**
- **Lisa Marie Maaß**
- **Jonas Karl**
- **Gabriel Wölfel**
- **Fernando Scholl Corrêa**

## 8. Verschiedene, Wünsche, Anträge

Antonia Stauber übernimmt von Julius Lustfeld.

Johannes Schupp will wissen, wann die Schlüsselübergabe an den neuen Vorstand erfolgt.

- Hanna R. sagt, dass es gleich im Anschluss gemacht wird.

Lukas Gauch appelliert an den neuen Vorstand eine hauptverantwortliche Person für Exkursionen zu bestimmen, um das nicht schleifen zu lassen.

Hanna R. fragt nach dem aktuellen Stand bei der Planung für die kommende Weihnachtsvorlesung.

- Antonia S. gibt an, dass sie gerade auf Speakersuche sind und dass eine Liste mit möglichen Speakern vorhanden ist. Es wurde eine Anfrage an Veronika Grimm gesendet, außerdem können über Prof. Herweg Kontakte zu Speakern geknüpft werden.

Hanna R. erinnert daran, dass die Weihnachtsvorlesung dazu da ist, die VWL allen Studierenden näher zu bringen. Es ist ein großes Potenzial für den Verein. Es sollte außerdem daran gedacht werden, dass auch die Uni selbst eine Weihnachtsvorlesung abhält, der neue Vorstand soll unbedingt Kontakt zu den Organisatoren aufnehmen, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Antonia S. lenkt die Aussprache auf das Thema der Online-Diskussionen.

- Barbara S. gibt an, dass der Andrang immer weiter abnimmt, sie plädiert dafür, die Diskussionen weiter zu erhalten und auf eine hybride Durchführung umzusteigen.
- Leon T. merkt an, dass Barbara S. eins der wenigen Mitglieder des damaligen Organisations-Teams ist, dass noch in Bayreuth ist. Er plant seine Aktivitäten wie den Buchklub weiter zu führen, ruft aber die Mitglieder dazu auf sich zu engagieren und Untergruppen mit eigenen Ideen zu gründen (nach Absprache mit dem Vorstand).

Hanna R. schlägt vor in Zukunft wieder Workshops zu veranstalten, sie denkt daran, dass Gabriel Wölfel versuchen könnte, sein bisher vorhandenes Netzwerk zu nutzen.

- Gabriel Wölfel merkt an, dass auch Stiftungen häufig Budget dafür haben und man diese auch berücksichtigen sollte.

Johannes S. fragt ob der Verein bisher Kontakt zu Partnern oder Sponsoren für solche Veranstaltungen hatte.

- Hanna R. antwortet, dass es bisher nur über Alumni-Kontakt lief und Leon T. stimmt ihr zu.

Antonia S. merkt an, dass die Studierendenzahlen im Bereich VWL an der Uni Bayreuth seit vielen Jahren fallend sind. Sie wirft die Frage auf, wie man neue Studierende für ein VWL-Studium hier binden könnte.

- Justus W. erinnert an die Jura Wiwi Tage am 03.07.23 und schlägt vor da als Verein aktiv zu sein.

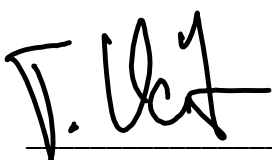
Antonia S. sagt, dass dies bereits geplant ist. Im Rahmen der Veranstaltungen sind Get-together in Seminarräumen mit Interessierten geplant. Hier hat der VUB die Möglichkeit sich vorzustellen.

Moritz B. ruft die neue Vorstandschaft dazu auf die Verbindungen zur RW-Fachschaft weiter auszubauen. Die RW-Fakultät verliert an der Uni am stärksten an neuen Studierenden, also ist das Thema auch für die Fachschaft sehr wichtig. Er fordert sie auf, bei den kommenden Sitzungen der Fachschaft Präsenz zu zeigen.

- Jonas F. merkt an, dass der VUB bei der RW-Party neben der Fachschaft das wichtigste Bindungsmitglied ist. Er weist die Vorstandschaft darauf hin, in Zukunft bei den Verhandlungen zur Abrechnung der Bierbar keine Festpreise mehr zu vereinbaren. Stattdessen sollen Margen pro Bier angestrebt werden.
- Hanna R. sagt, dass der VUB durch die lange tatkräftige Unterstützung beim Abbau der RW-Party dieses Jahr seine Stellung und Wichtigkeit gezeigt hat und ist nun für nächstes Jahr in einer besseren Verhandlungsposition.

Johannes S. betont, dass es für den neuen Vorstand wichtig ist, das Thema Exkursionen abzusprechen. Sein Vorhaben ist es den Verein zu vernetzen und seinen Kontakt nach Luxemburg zu nutzen. Es kann überlegt werden eine Exkursion nach Luxemburg-Stadt zu machen.

- Barbara S. bringt Berlin als mögliches Ziel ein, da sich dort viele Alumni befinden.
- Antonia S. will auch Auslandsexkursionen anbieten (außerhalb des deutschsprachigen Raums).
- Hanna R. entgegnet, dass das Buchen von Flügen für die Exkursionen das größte Problem ist, da Namenswechsel bei gebuchten Flügen recht teuer und aufwendig sind.
- Lukas G. wendet ein, dass bei der Wien Exkursion die An- und Abreise von den Teilnehmenden selbst organisiert wurden und das wahrscheinlich die beste Lösung für das Problem wäre.
- Aufgrund einer Ryanair-Verbindung ist auch London wieder möglich merkt Hanna R. ein. London war bereits früher ein Exkursionsziel, konnte jedoch nicht durchgeführt werden.



Unterschrift Protokollführer



Unterschrift 1. Vorsitzende

**Anwesende Mitglieder:**

1. Barbara Schneider
2. Julius Lustfeld
3. Johannes Schupp
4. Antonia Stauber
5. Oliver Wodecki
6. Moritz Bärtele
7. Lukas Gauch
8. Jonas Karl
9. Justus Wirthmann
10. Gabriel Wölfel
11. Fernando Corrêa Scholl
12. Aditya Jakki
13. Timo Veit
14. Johann Kleymann
15. Leon Tomaszewski
16. Jonas Fries
17. Robin Sing (bereits vor der Entlastung des Vorstands und den Neuwahlen die Versammlung verlassen)
18. Carlo Trautmann
19. Marija Krama
20. Rebecca Kimm-Friedenberg
21. Julian Emmert (bereits vor der Entlastung des Vorstands und den Neuwahlen die Versammlung verlassen)
22. Hanna Röttinger
23. Béla Weigle
24. Tobias Lehner
25. Luca Jose Inveso
26. Rasmus Löwenstein (kein Mitglied)
27. Cedric Singer-Bayrle (erst ab der Wahl zum Vorstand für Internes anwesend)

**Stimmrechtübertragungen:**

Eine (Jörn-Henrik Müller auf Jonas Fries)

**Insgesamt 25 - 2 + 1 = 24 Stimmen!**

**Ab der Wahl für Vorstand für Internes: 24 + 1 = 25 Stimmen!**